Entfernungen:

Marsberg – Padberg
(ab Niedermühle nach Padberg)
ca. 14 km

Marsberg – Nordseite der Diemelsee-Sperrmauer
ca. 20 km

Marsberg – nur auf der Raute,
je minus 1 km

Helminghausen – Bontkirchen – Brilon
ca. 17 km

Helminghausen – Messinghausen – Brilon
ca. 16 km

Erwandere das Mittelgebirge!
Erwandere deine Heimat!
Frisch auf!

EGV
Abt. Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.

Wanderkarten:

- Stadtwanderkarte Marsberg (1:25.000)

  und

- Freizeitkarte des Landesvermessungsamtes NRW, Blatt 16, „Mittleres Diemeltal, Warburger Börde“ (1:50.000) Euro 7,55

erhältlich bei:
Stadtmarketing Marsberg e. V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg
Tel.: 02992-8200 oder 3388
Fax: 02992-1461
info@stadtmarketing-marsberg.de
www.marsberg.de

1. **Die „Kluskapelle“ Giershagen** ist eine einschiffige, 1682 verlängerte romanische Kirche der Wüstung Niederupsprunge, aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Der Hauptaltar von 1690 und die Kanzel von 1690 – 1700 sind aus der Bildhauerwerkstatt Papen. Nach der Verwüstung durch den siebenjährigen Krieg zogen die letzten Bürger 1761 nach Giershagen (Oberupsprunge). 948 erste urkundliche Erwähnung durch Schenkung des Gutes Upspringum durch König Otto I. an den Grafen Habold.

2. **Padberg** liegt nordöstlich des Diemelsees an einem steilen Bergkegel. Erste Erwähnung des Ortes Padberg 1030. Ab 1120 Ringbefestigung, angelehnt an die Burg, ein stadtähnliches Gemeinwesen. Die Wehrkirche „St. Petrus“ ist mit ihrer romanischen Nordhälfte vermutlich um 1057 erbaut worden.

3. **Helminghausen** gehörte zur Herrschaft der Padberger Grafen und Raubritter, führend im Falkner-Bund 1380 und im Bengler-Bund 1391.

Information:
Stadtmarketing Marsberg e. V.
Bäckerstraße 8
34431 Marsberg
Tel.: 02992-8200 oder 3388
Fax: 02992-1461
info@stadtmarketing-marsberg.de
www.marsberg.de

Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.

Überraschend vielseitig!
Marsberg

Wanderung
vom
„Eggeweg“
zum
Rothaarsteig

von Marsberg nach Brilon

in Zusammenarbeit von

Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.

Sauerland

Wanderweg Marsberg – Brilon

Die Wanderroute verbindet den

„Eggeweg“

mit dem

„Rothaarsteig“.

Wir beginnen die Wanderung in Marsberg am Rathaus auf dem **Eggeweg** E1/X1.
Ab Bahnhof Marsberg gehen wir den E1/X16 **„Kaiser-Otto-Weg“**. Der Weg führt über den Bülberg Richtung Obermarsberg.
Am Nordhang von Obermarsberg führt der Weg durch den Buchenwald, vorbei an den Drakenhöhlen, dem Buttenturm und der Stiftskirche.

Ein lohnendes Ziel ist die Stiftskirche mit der homogenen Barockausstattung aus der Bildhauerwerkstatt Papen aus Giershagen.

Weiter verläuft der Weg vorbei am ehemaligen Rathaus mit dem Schandpfahl und der Nikolai-Kirche. Wir wandern aus dem „Südtor“ hinaus, wo links vor der Mauer der Judenfriedhof liegt.

Der X16 ist weiter an der Landstraße Richtung Giershagen gezeichnet, wo er nach einem Wanderparkplatz mit Bildstock nach ca. 150 m rechts abzweigt. Der X16 verläuft weiter um den „Priesterberg“ ins Diemeltal, wo wir auf die Raute ◊ **„Marsberger Bezirks-wanderweg“** stoßen.

Wegmarkierung sind jetzt die offene Raute ◊ und X16. Nach ca. 1,5 km verlassen wir den X16 und wandern rechts abbiegend auf der ◊, die uns bis zum Diemelsee begleitet an der „Kluskapelle“ [1] vorbei.

Der Weg verläuft links über die L 870. Nach ca. 50 m nach rechts führt der Weg unterhalb eines Steinbruches ins Diemeltal. Ein Grillplatz mit Schutzhütte lädt hier zur Rast ein. Hangseitig ist das „Mundloch“ der ehemaligen Erzgrube „Reinhard“ zu sehen.

Weiter geht der Weg aus dem Diemeltal durch einen Buchenwald und nach 1,7 km, an der Niedermühle vorbei, wieder ins Diemeltal. Von hier mit der ◊ ins Rhenetal entlang der stillgelegten Grubenbahn der Grube „Christiane“.

An der Rhenebrücke der L 716 wandern wir nach rechts ca. 100 m Richtung Padberg [2].

Wir verlassen die Landstraße nach links und wandern südlich um den Reinskopf, Mühlen- und Lüchtenberg und erreichen links abbiegend wieder das Diemeltal.

Der Weg führt teils direkt an der Diemel entlang zur Diemelsee-Sperrmauer, über die wir auf die nördliche Seeseite wandern.

Als Variante bietet sich an, am Ausgleichsbecken über die Brücke in den Ort Helminghausen [3] zu gehen.

Ab nördlicher Sperrmauerseite wandern wir auf dem X15 am Diemelsee entlang nach Bontkirchen. Ab Bontkirchen wandern wir auf dem X21 bis Brilon.

Variante über Messinghausen:
Ab Sperrmauer ca. 1 km auf dem X15 entlang des Diemelsees und rechts abbiegend mit dem Wanderzeichen Doppelbalken = . Dann stößt man auf den Nordweg X1 und wandert über Messinghausen nach Brilon.